Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35.
X. Jahrg. Wien, Mittwoch 20. März N: 66

Jubiläum-Medaille. Bürgermeister Dr. Prinzer hat gestern dem Obmann des I. Kindergarten-Vereines in Hernals Ferdinand Tauscher die diesem vom Gemeinderathe verliehene große goldene Jubiläum-Medaille überreicht. Der Feier wohnten die Gemeinderäthe des Bezirkes Hernals, Bezirksvorsteher Karl, Bezirksräthe etc. bei.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 20. März

Vorsitzender V. B. Strobach.

HR. Wessely bringt zur Kenntniß, daß an verschiedenen Stellen in der regulirten Strecke des Wienflusses Hirzen abgängig geworden sind u. beantragt das Localaugenscheinsprotokoll, wonach an diesen Stellen Risse aufgestellt werden sollen, zustimmend zur Kenntniß zu nehmen. (Ang.)

Derselbe HR. bringt einen Schluß der Stadtbaudirection zur Kenntniß, welcher sich mit der Wiener Tiefbaufrage beschäftigt und in 16 Punkten die anzustrebenden Grundsätze hierfür aufstellt u. dem Magistrat zur Berücksichtigung empfiehlt. Es wird beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, über die Möglichkeit der Durchführung sowohl wie über die Kosten derselben schriftlich Bericht zu erstatten.

HR. Wessely legt schließlich einen Entwurf für neue Bedingnisse betreffend die Beistellung von Unternehmern für die Räumung sämmtlicher öffentlicher Unratskanäle, Straßenwasserläufe, Hausskanäle, Abtrittgruben u. Aschengruben in den Bezirken XI bis XVII vor. Es wird beschlossen, die Prüfung und Vorberathung dieses Entwurfes einem stadträthlichen Comité zu übertragen.

Das vom HR. Kisparay vorgelegte Projekt für die Abgrabung u. Pflasterung des Hernalsergelätzes zwischen Hernalserstraße und Hochsimmeringgasse wird mit einem Kostenaufwande von 13.080 K 72 h genehmigt.

Der Ausstellung von 16 Normalfeuerhydranten in Hernals - Kosten 5806 K - wird zugestimmt.

Die Kosten für die Ausbesserung des hölzernen Stadtbahnviaduktes der Gurtenanlage auf dem Rüdenzgelände im Bezirk Meidling gegen ein modernes Drehgitter - Kosten 2764 K - wird im nächstjährigen Hauptvoranschlage sichergestellt.

HR. Brisch beantragt die von den Vertretern der Gemeinde Wien bei der Baucommission abzugebende Erklärung in Betreff des Projektes für die Generalisirungsanlage des Auhofschlosses Schönbrunn, welche an den Vorgenannten angeschlossen werden soll, zu genehmigen. (Ang.)

Die Demolirung des städtischen Hauses Margarethen Linke Bräuhausgasse 83 wird beschlossen u. die Durchführung derselben dem Bezirksvorstehe übertragen.

Ein Anbot auf die städtische Realität C.Z. 1146 zur Abrundirung der Realität Margarethen Hirnstraße 22, Heygasse 2 im Ausmaß von 456.30 m² um die Kaufsumme von 80.000 K und gegen unentgeltliche Abtretung von 323 m² für Straßenzwecke wird angenommen.

Nach einem Antrage des HR. Brisch wird die Parcellirung der Realität C.Z. 1447 in Unter-Meidling an der Schönbrunnerallee, Ecke der Alt-Meidlingerstraße auf 12 Baustellen und 2 Baustellenfragmente genehmigt.

HR. Dr. Krauß berichtet über den Stadtbahnbau-Schluß betreffend die Frage, ob die Gemeinde einen Theil der unbedackten Ambulatorien der 8 Wiener K. K. Krankenanstalten zu übernehmen geneigt sei u. beantragt der Stadtbahnbau mitzutheilen, daß die Gemeinde Wien nicht in der Lage sei, diese Verpflichtung zu übernehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gegen die Entscheidung der Bezirksausschuß Hietzing - Umgebung betreffend die Einteilung des Gebietes für die Verfassung von Realitäten in Sievering - Weidlingau mit Hinweis, wird der Recurs ergriffen.

Auf einen Antrag des HR. Fischer wird ein Offert auf das Anna Kerner'sche Wohnhaus Innere Stadt Lückenstraße 30 um den Kaufpreis von 78.000 K angenommen.

HR. Dr. Neumann beantragt gegen die Ministerial-Entscheidung betreffend die Verweigerung der gemischten Hausherrschaft für die Bauparzellen 185 bis 199 der Gartenstadt der Wiener Stadtbahn, welche als Durchfahrt im Zuge der Ghelengasse in Döbling bezw. als Begräbnißraum für das städtische Fabrik in Verwendung stehen, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

Eine Änderung in den Kanalbauten. In der heutigen Sitzung des Stadtrathes berichtet HR. Galzke über die ausschließliche Verwendung von Portland-Cement zur Betonherstellung für die städtischen Entwässerungskanäle, die heimische Abänderung der Kanalprofile und Abbringung von Kanalversicherungen und stellt folgende Anträge: Zur Herstellung der städtischen Entwässerungskanäle aus Beton ist in Zukunft ausschließlich Portland-Cement-Beton zu verwenden. An Stelle des bisherigen Hauptkanalprofiles $\frac{0.60}{1.05}$ u. der bisherigen Profile I $\left(\frac{0.80}{1.10}\right)$ und II $\left(\frac{0.84}{1.20}\right)$ sind in der Folge die neuen Kanalprofile I mit den Dimensionen $\frac{0.70}{1.05}$ und II mit den Dimensionen $\frac{0.80}{1.20}$ in Anwendung zu bringen. Bei Kanälen, deren Sohlen infolge der Einwirkung fürsorglicher Bauaufsicht oder infolge der Schiebabführung von ausschließlich einer starken Abänderung ausgesetzt ist, ist die Verkleidung der Kanalsohle mit Steingutgemisch (Steingutschalen) vorzunehmen. Die Anträge wurden zum Beschlusse erhoben.

Ernennungen im Rathhause. Der Stadtrath hat in seiner heutigen Sitzung auf einen Bericht des V. B. H. Strobach den Magistrats-Vorsteher Dr. Richard Weiskirchner zum Magistrats-Vicedirector u. die Magistrats-Vorsteher Robert Hanal, Anton Schiffauer und Carl Eggel zu Magistratsräthen ernannt.

Der neue Magistrats-Vicedirector ist am 27. März 1861 in Wien geboren, absolvirte das Maria-Theresien Gymnasium Real- und Ober-Gymnasium u. die juridische Facultät an der Wiener Universität u. trat am 14. August 1883 als Concepts-Praxant in die Dienste der Gemeinde Wien, wurde am 31. October desselben